

Jahnstadion

Schwierige Zeit beim Bau

Nach dem Ende vom Ersten Weltkrieg geht es vielen Deutschen schlecht:

- Deutschland hat den Krieg verloren und muss hohe Strafen zahlen.
Deutschland ist teilweise besetzt.
In Neuss sind belgische Soldaten.
- Viele Menschen sind arm, weil es wenig Arbeit gibt.
- Das Geld ist immer weniger wert.

Das heißt:

Die Menschen können sich immer weniger von ihrem Geld kaufen.

Der Staat bezahlt einige Bau-Projekte, damit mehr Menschen Arbeit haben.

Dazu gehört das Jahnstadion in Neuss.

Zum Jahnstadion gehören viele Sport-Plätze.

Darum ist die ganze Stadion-Anlage sehr groß.

Die Anlage ist zwischen Glehner Weg und Preußenstraße.

Davor war an der Stelle nur ein großes Bagger-Loch.

Der Bau beginnt im Jahr 1922 und ist im Jahr 1924 fertig.

Die erste Sport-Veranstaltung im Stadion war die vierte Neusser Turn- und Sportwoche.

Viele Sport-Plätze

Es gibt viele Sport-Plätze in der Stadion-Anlage.
Zum Beispiel für:

- Fußball
- Handball
- Faustball
- Hockey
- Turnen

Der wichtigste Sport-Platz ist das Hauptfeld.
Das Hauptfeld hat in der Mitte einen Rasen.
Um den Rasen sind eine Laufbahn
und eine Radrennbahn.

Hier finden bis zum Jahr 1968 Wettläufe
und Rad-Rennen statt.

Es passen bis zu 10.000 Zuschauer in das Jahnstadion.
Die Zuschauer und Teilnehmer kommen
auch aus anderen Ländern.

Später kommen Tennis-Plätze dazu.
Ein Schwimmbad war auch geplant.
Aber man hat es nie gebaut.

Ausstattung

Die Stadion-Anlage hat Franz Kellermann
aus Neuss gestaltet.

Er war der oberste Gärtner bei der Stadt.
Das Stadion ist wie ein Park gebaut.

Es gibt Umkleide-Räume, Duschen und ein Gebäude
mit Büros für die Verwaltung.

In dem Gebäude sind auch ein Saal und weitere Räume.
Hier konnten Reporter mit Sportlern reden.

Name

In der Nähe von der Stadion-Anlage ist die Jahnstraße.
Die Straße hat man im Jahr 1926 so benannt.
Seitdem benutzt man den Namen Jahnstadion
für die Stadion-Anlage.

Der Name Jahn kommt von Friedrich Ludwig Jahn.
Er lebte von 1778 bis 1852.

Man nannte ihn: Turnvater.

Er hat zum Beispiel die Turn-Geräte Barren
und Reck erfunden.

Nach dem Zweiten Weltkrieg

Das Stadion ist nach dem Zweiten Weltkrieg
nur wenig kaputt.

Darum konnte man schon kurze Zeit später
wieder Sport im Stadion machen.

Die Anlage hat sich später immer wieder verändert.
Zum Beispiel:

- Im Jahr 1962 kommt eine Sporthalle dazu,
die man in 3 Felder teilen kann.
- Im Jahr 1966 kommt eine Anlage zum Kegeln dazu.
Die Anlage hat man im Jahr 1989 vergrößert.
- Es kommt eine Anlage für Basketball dazu.
- Die Radrennbahn hat man entfernt.

Im Jahr 2008 wollte man die Stadion-Anlage sehr verändern:

- Es sollte eine große Turnhalle und ein Fitness-Zentrum dazukommen.
- Auf dem größten Sportplatz vom Stadion wollte man Wohnungen bauen.

Aber viele Menschen waren dagegen.

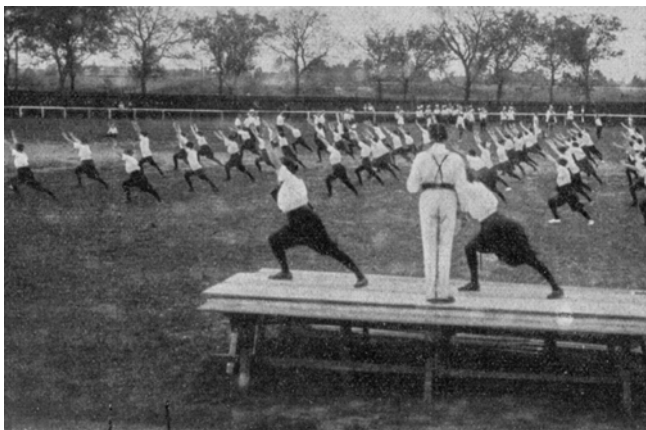
Darum hat man es nicht gemacht.

Seit dem Jahr 2024 erneuert man die Stadion-Anlage.

Das Jahnstadion heute

Heute nutzen verschiedene Vereine das Jahnstadion:

- der Tennis-Verein TC Blau-Weiß Neuss
- der Hockey-Verein und Tennis-Verein HTC Schwarz-Weiß Neuss
- die Fußball-Vereine DJK Novesia Neuss, VfR Neuss und FSV Vatan
- der Verein Neusser Kegler
- die Ringer vom Sport-Verein KSK Konkordia Neuss



Das ist ein Foto aus dem Jahr 1924.
Menschen machen gemeinsam Sport-Übungen.



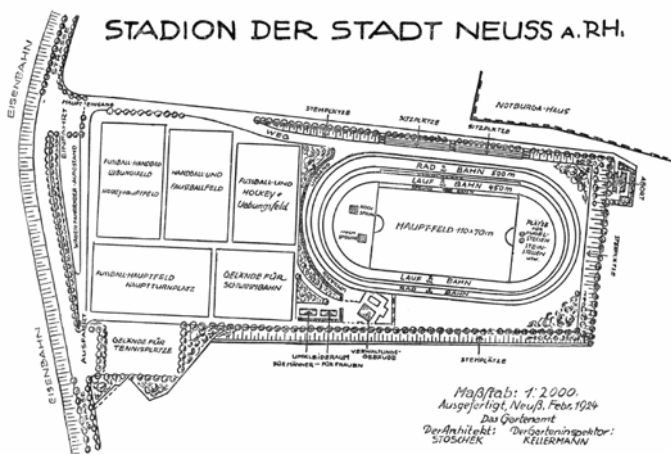
Das ist ein Foto aus dem Jahr 1950.
Man sieht Rad-Fahrer vor einem Rennen.



Das ist eine Post-Karte etwa aus dem Jahr 1930.
Man sieht das Hauptfeld mit der Laufbahn und der Radrennbahn.
Weiter hinten ist das Büro-Gebäude mit den Umkleiden.



Das ist ein Foto etwa aus dem Jahr 1930.
Der Stadion-Sprecher spricht in einen großen Trichter.
So können die Menschen im Stadion den Mann hören.
So einen Trichter nennt man: Sprachrohr oder Flüstertüte.



Das ist ein Plan vom Stadion aus dem Jahr 1924.



Das ist ein Foto aus dem Jahr 2024.
Man sieht die verschiedenen Sport-Plätze vom Jahnstadion von oben.



Das ist ein Foto vom Tennis-Spieler Lutz Steinhöfel.
Er spielte in den 1980er Jahren für den Verein Blau-Weiß Neuss.
In den 80er Jahren wurde der Verein 7-mal Deutscher Meister im Tennis.



Das ist ein Foto von der Damen-Mannschaft vom HTC Schwarz-Weiß
Neuss aus dem Jahr 2024.
Die Mannschaft feiert den Aufstieg in die Zweite Feldhockey-Bundesliga.

Die Infos und Texte sind aus dem Stadt-Archiv Neuss.

Cornelius Uerlichs hat das Aussehen
von der Info-Tafel geplant.



Der Stadtsportverband Neuss hat die Tafel bezahlt.

Der Text in Leichter Sprache ist von:

© Büro für Leichte Sprache, Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung Bremen e.V., 2026.

